

Organisation		Stadl Bochum	Stadl Köln	Stadl Münster
Teilnehmer		Michael Spinkhaus (Gesundheitsführung Kommune Gesundheitskonferenz und Koordination Gesunde Stadt Bochum in Gesundheitsamt, Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen)	Dr. Johannes Nießen (Leiter Gesundheitsamt Köln, Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen)	Matthias Schmidt (5) (Wissenschaftsbüro, Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft), Marle Heikötter (6) (Gesundheitsplanung im Gesundheitsamt, 6) (Soziales und Kultur)
Kategorien	Beschreibung/Definition	Aussage Michael Spinkhaus	Aussage Dr. Johannes Nießen	Aussage Dr. Matthias Schmidt und Marle Heikötter
10) Stadtverwaltung	Diese Kategorie wird verwendet, wenn die Interviewpartner über den Aufbau der Verwaltung und ihre Hierarchie, verwaltungsinternen (zeitliche) Entwicklungen oder ihr Handeln bestimmende Gesetze und Begleitmaßnahmen sprechen			
10.1) Gesetz/Regelunterstützung	Diese Kategorie wird verwendet, wenn die Interviewten über Gesetze und Begleitmaßnahmen sprechen die ihr Handeln bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> Code 70.3.1, Spinkhaus 2023, Z. 266-270 Code 20.3.3, Spinkhaus 2023, Z. 348-350 "Schädel die gesetzliche Lage des Bereichs oder eines anderen Rechtswes greift, haben wir Schwierigkeiten" (Spinkhaus 2023, Z. 362-364) Code 20.3.4, Spinkhaus 2023, Z. 422f. "Wir haben versucht, es gibt ja die Antragstellung nach Paragraph 20a SGB V für lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung, das mal zusammenfassen (Spinkhaus 2023, Z. 478-482) 		
10.1.1) OGDs	Dieser Code wird verwendet, wenn Aussagen die Steuerung für den öffentlichen Gesundheitsdienst angehen			
10.1.2) Pflichtaufgabe/freiwillige Aufgabe	Dieser Code wird vergeben, wenn die Themen "Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben" oder "freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben" Erwähnung finden	<ul style="list-style-type: none"> "Wenn es eine Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung wäre, hätten wir einen Standard und könnten halt eben auch auf entsprechende Gelder zurückgreifen, um diesen Standard zu erfüllen. Das wäre kein Diskussionspunkt. Stellen wir das Geld dafür bereit? So ist es halt immer ein Kampf, ein Gesundheitsförderungsprozess in einem Stadteil oder auch halt die Idee, Gesundheitskriterien einzurichten, die statistischen Güter dafür zu akquirieren oder Förderkassen aufbauen, die das tun. Das wäre natürlich besser, wenn es stärker reglementiert wäre, wenn es eine Pflichtaufgabe wäre." (Spinkhaus 2023, Z. 73-79) Code 70.3.3, Spinkhaus 2023, Z. 79-84 	<ul style="list-style-type: none"> "Was den öffentlichen Gesundheitsdienst und seine Aufgabenverteilung angeht, ist eben jedes Bundesland alleine dran und das gibt es eben nur Pflichtaufgaben" (Nießen 2023, 58-60). 	<ul style="list-style-type: none"> "Also alles das, was nicht gebaut wurde oder was kein Produkt daraus kam, keine Pflichtleistung mit einem bestimmten Ergebnis war, musste man sehr viel argumentieren" (Schmidt 2023, Z. 1471). "Ich meine, es ist letztlich gesetzlich ja sogar vorgeschrieben, dass die Gesetz für den öffentlichen Gesundheitsdienst, ich glaube, es ist sogar ein Paragraph, der explizit sagt: Mitwirkung an Planung. Das heißt, erstmal sollen wir und müssen wir, aber so wie Sie es schon gesagt haben, oft sind es einfach unglaublich viele Aufgaben, die bei uns landen und die man priorisieren muss. Bei uns ist es ein Stück weit ein Prozess gewesen. Lange haben wir tatsächlich in dem Bereich hier nichts machen können." (Heikötter 2023, Z. 146-149)
10.1) Sonstiges				
11) Entwicklungen im Zeitverlauf	Dieser Code enthält Aussagen, die, wie sich das Thema Gesundheit aus Sicht der Interviewpartner allgemein oder die Arbeit innerhalb der Stadtverwaltung entwickelt hat	<ul style="list-style-type: none"> Code 61, Spinkhaus 2023, Z. 32-36 Code 61, Spinkhaus 2023, Z. 668-674 	<ul style="list-style-type: none"> "Also generell wäre schön, es ist relativ konstant, dass Gesundheit erst dann thematisiert wird, wenn eben Krankheit aufkommt" (Nießen 2023, Z. 484). 	<ul style="list-style-type: none"> Code 70.3.6, Heikötter 2023, Z. 101-111 "Und dann haben wir auch den Prozess Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Münster und jetzt aktuell da als Fokus den sogenannten Klimaprozess. Und weil eben diese Herausforderungen, also letztendlich von Zukunftplanung in einer wachsenden Stadt, Nachhaltigkeits, Klima, das ist das so, dass wir eigentlich jetzt in einer Situation sind, wo wir wissen, dass wir die großen Themen nie nur in unserem Amt oder in unserem Dezernat bearbeiten können." (Schmidt 2023, Z. 197-202) "Also diese Erkenntnis, dass man zusammenarbeiten muss – ich bin ja jetzt auch bei der Stadt Münster seit über 25 Jahren – das ist also nicht zu vergleichen mit den Vier Jahren, wo Sie nur auf dem Dienstag kommunizieren durften mit dem anderen. Also an ganz vielen Stellen arbeiten wir in Runden, wo Dezernate,ämter sehr vertrauensvoll und diskursiv miteinander zusammenarbeiten" (Schmidt 2023, Z. 202-204) Code 70.3.5, Schmidt 2023, Z. 590-593
12) Aufbau und Hierarchie	Dieser Code enthält Aussagen, die den Verordnungsprozess – mit Bezug zum Thema Gesundheit – beschreiben oder Hierarchien in der Verwaltung dahingehen	<ul style="list-style-type: none"> "Bochum leistet sich nach wie vor ein klassisches Gesundheitsamt. Manche haben das ja nur noch als Fachbereich. Wir haben noch ein klassisches Gesundheitsamt, auch mit der klassischen Kennzahl 53, die wir meisten nordrhein-westfälischen Kommunen das noch haben, mit einer Abteilung. Die Abteilung ist letztlich angesiedelt und ich bin eben schon dank der Stabsstelle der jeweiligen Leitungen angeworben. Das ist auch die richtige Zuordnung für so eine Art von Arbeit, weil es ist eine strategische Planungsaufgabe, die dann eben auch auf die Führungsetage gehört. Mit eingebunden ist natürlich die Sozialabteilung." (Spinkhaus 2023, Z. 40-46) "Das Gesundheitsamt gehört zum Sozialdezernat und die Sozialdezernat ist auch die Leitlinie der kommunalen Gesundheitskonferenz. Also auch das relativ hoch angesiedelt." (Spinkhaus 2023, Z. 46-48) "Also es ist über Corona endlich wieder ein wichtiges Thema geworden. Vorher konnte man schon sagen, es war immer im Rand und das Gesundheitsamt ist auch nicht so richtig wahrgenommen worden auf den höheren Ebenen" (Spinkhaus 2023, Z. 55-58) Code 81, Spinkhaus 2023, Z. 51-61 "Über den Platz für den öffentlichen Gesundheitsdienst sind wir auch wieder stabiler aufgestellt. Also es hat an Bedeutung deutlich gewonnen" (Spinkhaus 2023, Z. 66f) Code 81, Nießen 2023, Z. 33-37 	<ul style="list-style-type: none"> "Köln hat ein Gesundheitsamt, das in sieben Abteilungen aufgeteilt ist (Nießen 2023, Z. 4) "Für einen Jahr würde ich sagen ganz, ganz oben, als es um die gemeinsame Bewältigung der Coronapandemie ging – oder die letzten drei Jahre, muss man sagen, waren wir ganz vorne und jetzt ist wieder eine gewisse Normalität eingetreten und wir sind innerhalb der Stadtverwaltung in bestimmten Themen gefragt, aber nicht mehr primär wie zu Corona-Zeiten." (Nießen 2023, Z. 33-37) "Es ist nicht mehr Platz Nummer eins, sondern mittlerweile ist die Wichtigkeit, das Thema Gesundheit einzuschärfen" (Nießen 2023, Z. 40f). 	<ul style="list-style-type: none"> "Es ist angewendet bei Münster Marketing, dem Stadtmarketing, was allerdings in Münster jetzt nicht so einen verbindlichen Auftrag hat, sondern eigentlich verschiedene Netzwerke aufbaut und managt" (Schmidt 2023, Z. 79-81) "Wie gesagt, das Stadtmarketing mit diesen Netzwerk Aufgaben ist verortet in Bundesmarkt, also kein Stadtbaurat, da ist auch eben die Stadtplanung, wo auch die Stadtentwicklung als Abteilung organisiert ist. Ich arbeite bei der Wissenschaftsabteilung. Wenn es um räumliche Fragen geht, hat das Stadtplanung, die Abteilung Stadtentwicklung die Federführung und ich bin beteiligt, wenn es aber darum geht ein Quartier inhaltlich zu entwickeln, zum Beispiel Profilierung, Entwicklung bestimmter Zukunftsfelder der Hochschulen und so weiter; wenn es eher diese inhaltliche Dimension ist, liegt die Federführung bei uns im Wissenschaftsbüro und dann ist die Stadtplanungsgremien hier beteiligt." (Schmidt 2023, Z. 68-75)
20) Zusammenarbeit/Interaktionsinstanzen	Diese Kategorie wird verwendet, wenn die Interviewten auf die verwaltungsinternen Zusammenarbeit und Interaktion zu sprechen kommen			
20.1) Benutzte Führungsinstrumente/Amt/Dezernat	In dieser Kategorie werden alle erwähnten Führungsinstrumente gelistet, die für das Thema Gesundheit in der Verwaltung relevant sind, also die sie Entscheidungen helfen, Dingen vorantreiben oder Vernetzungen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> "In dieser Kategorie werden alle erwähnten Führungsinstrumente gelistet, die für das Thema Gesundheit in der Verwaltung relevant sind, also die sie Entscheidungen helfen, Dingen vorantreiben oder Vernetzungen beschreiben" 		<ul style="list-style-type: none"> "Also im Moment ist es so, alles das Projekt Gesundheit in der nachhaltigen Stadt ist ein stadtweites Projekt. Das soll man daran, dass der Aufsicht mit Herrn Beauftragtermeister Lene war. Der ist ja auch noch mal so ein Zugpferd, der ist ja gleichzeitig Präsident des Deutschen Städtetages, und hat einen hohen Stellenwert. Unser Stadtbaurat ist an anderen Punkten auch immer mit dabei." (Schmidt 2023, Z. 91-95) "Dann werden von der Stadtverwaltung der Chancengestaltung, der Stadtbau und auch die Stadtbüro für Soziales und Kultur aufgerufen. Die Konferenz wird sich sehr stark an die Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung, aber auch in der Stadtbüro richten" (Schmidt 2023, Z. 348-351)
20.2)	Diese Kategorie ist enthalten, da verschiedene Aspekte nur in Kategorie 20.1) thematisiert werden			
20.3) Widerstand/Hindernisse/Implementierungshürden	Diese Kategorie enthält Codes, die Widerstände, Hindernisse und generelle Implementierungshürden für die Berücksichtigung von gesundheitsbezogenen Maßnahmen/Gesundheit in der Stadtentwicklung zusammenfassen			
20.3.1)	Dieser Code ist enthalten, da "Gesundheit wird ohnehin schon bedacht" und "Gesundheit wird implizit behandelt" zu einem Code zusammengefasst wurden			
20.3.2) Gesundheit wird ohnehin schon bedacht/Gesundheit wird implizit behandelt	Dieser Code wird verwendet, wenn die Interviewpartner darauf hinweisen, dass andere Verwaltungsebenen/Instanzen der Meinung sind, "Gesundheit" ohnehin mitzudenken oder Gesundheit implizit zu berücksichtigen, indem sie z. B. Stadtförderung begründen oder Förderauftrag/Bedingungen einrichten	<ul style="list-style-type: none"> "Nicht in jeder Stadtebene macht das Sinn. Wenn ich mir beispielsweise jetzt die Innenstadt ansehe, da sind die Ziele vorwiegend wirklich baulicher Art. Also wie verändern wir unseren Innenstadtbereich von Einkaufszentren der Stadt hin zu einer Mehrnutzung, Vernetzung, aber auch Kleinsten und Wohnort? Also das wäre der Aspekt, der dazu kommt. Da spielt natürlich dann auch verschanzte Freizeits, Bewegung, Sport eine Rolle. Aber das ist eigentlich relativ sehr abgegrenzt, weil das ist mittlerweile auch in den Handlungsfeldern der Stadtverwaltung mit drin, dass man das mit berücksichtigen muss." (Spinkhaus 2023, Z. 394-401) "Ja, also es ist einfach, was ich vorantreiben und auch von meiner Erfahrung her, da bin ich mir ziemlich sicher: Da ist natürlich schon einiges, wenn wir total aufbauen auf konkrete Planungsinstrumente auch nochmal so einen Blick werfen" (Spinkhaus 2023, Z. 435-438) Code 70.3.5, Spinkhaus 2023, Z. 482-490 		<ul style="list-style-type: none"> "Und manchmal hat man dem vielleicht andere Personen, die sagen, ja, Gesundheit denken wir doch sowieso immer mit und da dann ein bisschen zurückhaltender sind bei der Einbindung. Also von daher, ich glaube, das ist ein Prozess, aber ich glaube, es wird immer mehr möglichkeit." (Heikötter 2023, Z. 226-230) Code 70.3.6, Schmidt 2023, Z. 237-241 "Also ich habe vorher ja schon so ein bisschen gesagt, diese Selbstverständlichkeit fehlt manchmal. Das ist schon manchmal so ein, ich nenne es jetzt mal in Anführungszeichen Mangelprozess, von 'wir machen das doch sowieso schon' und 'was wollt ihr denn jetzt noch?' (Heikötter 2023, Z. 334-337)
20.3.3) Späte Beteiligung/Beteiligung bei Problemen	Dieser Code wird verwendet, wenn die Interviewpartner äußern, dass sie zu spät – wenn eine Intervention nicht mehr möglich ist – einbezogen werden oder erst bei aufgetretenen Problemen hinzugezogen werden	<ul style="list-style-type: none"> Code 20.3.4, Spinkhaus 2023, Z. 330-335 "Es gibt halt keine gesetzlichen Regelungen dafür. Wir werden in Planungsprozessen als Träger eigentlich ja lange beteiligt. Das ist aber viel zu spät für eine strategische Planung" (Spinkhaus 2023, Z. 348-350) 	<ul style="list-style-type: none"> Code 70.3.4, Nießen 2023, Z. 122-124 "Ich würde denken, dass wenn in der Schule ein bestimmter Schulbedarf in der Turnhalle ist oder wenn eben es so heißt ist, dann hat der Elternbeirat von Jülicher Christen der Stadt. Wir werden meist dann den Drogenkonsumum um die Ecke fit gemacht werden können. Also meist in so einer zugehörigen Form, wo eben Gesundheit gefördert ist." (Nießen 2023, Z. 124-129) "Also die Herausforderungen sind sicherlich eben generell, das Thema Gesundheit mehr zu implementieren. Es besteht eher so die Tendenz zu sagen, wenn irgendwas nicht funktioniert, dann Menschen krank werden, dass man eben zu wenig auf Gesundheit geachtet hat und dann eben auch zu spät oder im Nachhinein versucht, etwas zu retten. Siehe Sporthalle oder Turnhalle, wo ein Schulbedarf drin war und die Kinder eben möglicherweise verpflegt werden mit Disziplinär. Das war so eine Schule, wo wir erhöhte Quarantäne-Maßnahmen gemacht haben." (Nießen 2023, Z. 195-201) "Das heißt, wir sind einbezogen immer gefragt. Aber wie schon eben auch gesagt: der Schritt an Anfang der Planung, Gesundheit mit einzubeziehen, das ist jetzt nicht in allen Köpfen so, wie es sein soll" (Nießen 2023, Z. 204-206) 	
20.3.4) Kein Zurechnen/Beteiligung Bsp. einwirken	Dieser Code wird verwendet, wenn die Interviewpartner äußern, dass sie keine berechtigten Zurechnen (administrativen) Abgabeprozessen anderer Verwaltungseinheiten annehmen, nicht beteiligt werden oder dies aus Ressourcenmangel nicht möglich ist	<ul style="list-style-type: none"> "Was uns da noch nicht gelungen ist, wirklich aus personalen Schwierigkeiten heraus, so einen direkten Austausch zu schaffen, den hat es nur punktuell gegeben" (Spinkhaus 2023, Z. 309-311) "Schwierig zum Teil, weil es nicht so ein Bereich, wo wir Lösungen suchen müssen, was das gut funktioniert. Dass wir informiert werden, wenn sie etwas planen und dass wir zu einem Zeitpunkt informiert werden, in dem die Planung nicht schon so reguläre Planungsfahrplan da ist. Weil dann können wir nur noch sagen: ja, grundsätzlich okay, wir haben dann noch Details zu ändern. Aber wenn wir sagen müssten, vom Ansatz her finde ich das doof, ist es da eigentlich schon zu spät." (Spinkhaus 2023, Z. 330-335) "Also Neubau wäre noch so ein Closed-Shop, ein Stückchen weit" (Spinkhaus 2023, Z. 392) "Das ist kein soziale Stadtgebiet, das ist viel, viel schwieriger für Gesundheitsförderung zu wirken" (Spinkhaus 2023, Z. 423f). Code 70.1.2, Spinkhaus 2023, Z. 535-538 	<ul style="list-style-type: none"> "Ich würde denken, dass wenn in der Schule ein bestimmter Schulbedarf in der Turnhalle ist oder wenn eben es so heißt ist, dann hat der Elternbeirat von Jülicher Christen der Stadt. Wir werden meist dann den Drogenkonsumum um die Ecke fit gemacht werden können. Also meist in so einer zugehörigen Form, wo eben Gesundheit gefördert ist." (Nießen 2023, Z. 124-129) "Also die Herausforderungen sind sicherlich eben generell, das Thema Gesundheit mehr zu implementieren. Es besteht eher so die Tendenz zu sagen, wenn irgendwas nicht funktioniert, dann Menschen krank werden, dass man eben zu wenig auf Gesundheit geachtet hat und dann eben auch zu spät oder im Nachhinein versucht, etwas zu retten. Siehe Sporthalle oder Turnhalle, wo ein Schulbedarf drin war und die Kinder eben möglicherweise verpflegt werden mit Disziplinär. Das war so eine Schule, wo wir erhöhte Quarantäne-Maßnahmen gemacht haben." (Nießen 2023, Z. 195-201) "Das heißt, wir sind einbezogen immer gefragt. Aber wie schon eben auch gesagt: der Schritt an Anfang der Planung, Gesundheit mit einzubeziehen, das ist jetzt nicht in allen Köpfen so, wie es sein soll" (Nießen 2023, Z. 204-206) 	<ul style="list-style-type: none"> "Gesundheitsplanung wird gefragt, warum sie an Planungseffizienz teilnehmen. Es ist leider noch keine wirkliche Selbstverständlichkeit, aber unser Ziel und wir arbeiten dran" (Heikötter 2023, Z. 40f).

Organisation		Stadl Bochum	Stadl Köln	Stadl Münster
Teilnehmer		Michael Spörken (Gesundheitsförderung, Kommunale Gesundheitskonferenz und Koordination Gessunde Stadt Bochum in Gesundheitsamt, Dezernat für Jugend, Soziales und Kultur)	Dr. Johannes Nießen (Stadter Gesundheitsamt Köln, Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen)	Matthias Schmidt (5) (Wissenschaftsbüro, Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft), Marie Heitkötter (6) (Gesundheitsplanung im Gesundheitsamt, 5 Soziales und Kultur)
20.3.5) Keine eigene Kompetenz im Gesundheitsamt zu Fachthemen	Dezernat Code wird verwendet, wenn die Interviewpartner fragen, dass es für einige Themen nicht die richtigen Ansprechpartner sind, da diese ihre eigene Kompetenz übertragen	• „Also ich bin ich aber nicht immer der richtige Ansprechpartner, sondern Gesundheitsbeauftragte. Da sind wir momentan auch noch nicht so richtig 100%ig gut ausgestattet, da muss noch mehr ausgebildet und beschäftigt werden.“ (Spörken 2023, Z. 437-440).		
21) Abfälle	In diesen Code fallen alle Aussagen, die verwaltungsinterne Abfälle und alltägliche Handeln beschreiben	• Code 22, Spörken 2023, Z. 102-106 • „Weil wir sind ja in der Hierarchie und eigentlich müsste das dann über meine Chefin, über die Sozialdezernaten, zum Baudezernaten und dann weiter. Das ist vielen völlig, also die dauert einfach ganz lange. Und überdies hat man es dann schon auf der Ebene der Entscheidung kommuniziert und wenn die dann schon sagen, in dem Punkt, das wollen wir aber nicht, dann ist das schlecht. Sondern es ist gut, es erstmal auch so informell vorher abtauen zu können, macht das Sinn, mit den Leuten zu sprechen, habe ich Lust darauf, habe ich Kapazitäten?“ (Spörken 2023, Z. 225-231) • „Daswegen ist unsere Barriere, dass wir eine Phase Null-Beteiligung bekommen. Also wenn die die Idee entwickeln, dass wir dann zusammenkommen und mit anderen Absätzen zusammen erst mal schauen: Wie bewegt sich das überhaupt?“ (Spörken 2023, Z. 335-338) • „T.: Einzigste Chance die ganze Stadtteilgruppe, die vor der Erstellung einer S24 bangeht wie eine auch verwaltungsintern laufen, wo dann alle Ämter eingeladen werden. Also da ist es auf der Seite der Bauleute dann auch ein Forum da, wo wir uns einbringen können.“ (Spörken 2023, Z. 378-381)		• „Die Nachhaltigkeitsstrategie ist bei uns sehr federführend mit einem Karteam in Amt für Umwelt, Grünflächen und Nachhaltigkeit angesetzt, aber auch da ist es so organisiert, dass es ein erweitertes Karteam gibt, wo die verschiedenen Bereiche der Verwaltung auch drin sind und in dem Sinne, und das finde ich ganz normal, gehört diese Strategie keiner Organisationsinheit. Es ist also die gibt eine Federführung zum Beispiel für die Nachhaltigkeitsstrategie, aber alle anderen Bereiche sind ja immer eingebunden und ich glaube letztendlich für die großen städtischen Strategien, das funktioniert nicht, wenn das jetzt die Strategie des Stadtbauamts oder der Stadtkultur für Soziales und Kultur. Die Schlüsselaktoren für den Erfolg für die Strategien sind, wie die organisatorisch betreut werden, dass es ein Karteam und dass ein erweitertes Karteam gibt, wo möglichst die Verwaltung in ihrer Breite auch vertreten ist und dann wird aus einer Dezernatsstrategie die Strategie der Stadt Münster.“ (Schmidt 2023, Z. 448-459) • Code 24, Heitkötter 2023, Z. 4416. • „Über diese Werkstattverfahren steigen wir sehr frühzeitig ein, auch bei qualitativen Anforderungen an Quartiere.“ (Schmidt 2023, Z. 5511) • „Wir haben starke qualitative Vorgaben aus der Politik und dann in den Werkstattverfahren – im Nordwesten der Stadt unsere beiden großen Stadtteilentwicklungen, da haben wir, besser wir da konkret wurden, über mehrere Tage ein Werkstattverfahren durchgeführt. Wir haben das verarbeitet in der Stadtverwaltung und in einer zweiten Werkstatt gecheckt, ob wir ausbauen alles mitgenommen haben und da ist ganz stark der Appell der qualitativen Anforderungen drin.“ (Schmidt 2023, Z. 556-561)
22) Handlungslogiken	In diesen Code fallen alle Eigenheiten, Logiken und Besonderheiten einer Abteilung in ihrem Wirken	• „Es ist aber auch eine Herausforderung, allen schon in der Stadtverwaltung, weil die Handlungslogiken über die unterschiedlichen gewählten Vorgaben sehr unterschiedlich strukturiert sind und diese Vorgaben natürlich auch eigene Arbeitsschritte erzeugen, auch eine eigene Sprache erzeugen, die man erst mal kennen muss.“ (Spörken 2023, Z. 102-106) • „Bis wir da auf eine verlässliche Struktur gekommen sind, was wir wissen, das können die gut leisten für Gesundheit, dafür brauchen die von uns das und das und was in dem und dem zeitlichen Rhythmus, das war ein Jahr Arbeit, die wir uns zusammenfinden mussten. Jetzt liegt das zumindest für diesen Bereich gut. Wir hoffen, dass wir das jetzt in den kommenden Jahren auch auf andere Bereiche der Stadtverwaltung ausweiten.“ (Spörken 2023, Z. 107-112) • Code 24, Spörken 2023, Z. 352-356		
23) Konfliktlösung	In diesen Code fallen alle Aussagen, die die Arbeitweisen in der Verwaltung, speziell das positiv herausgehaltene Verständnis (Einverständnis oder das besondere Denken und den Duktus „an einem Strang ziehen“, sprechen	• Code 20.3.5, Spörken 2023, Z. 509-514	• „Es gibt schon ein Amt für Wirtschaftsförderung, das hat manchmal andere Meinungen als das Gesundheitsamt. Das liegt allein in der Natur der Sache und in der Natur der Aufgabe. Da muss man halt in den Konflikte gehen und dann muss ein Vorgesetzter die Entscheidung treffen und die dann mit der Politik abstimmen. Also so sind ja die Entscheidungsvorgänge. Aber die Konflikte werden nicht unter den Tisch gekehrt, sondern werden benannt, beschrieben und dann meistens auch Richtung Lösung getrieben und entwickelt und dann gibt es meistens eine konsensuale Lösung. Und beim Kompromiss muss immer alle Bäume, aber es muss trotzdem jeder für sich das Gefühl haben, ja okay, ich habe mein Wirtschaftswissen jetzt, auch wenn es nicht so ein großes Shoppercenter was vorher ist, geplant und auch versucht umzusetzen.“ (Nießen 2023, Z. 279-288)	• „Bisher haben wir innerhalb der Verwaltung überhaupt keine Konflikte irgendwie gehabt, sondern da war es eher so, dass sich dann zwischen den Kolleginnen und Kollegen, die da mit Stadtteilentwicklungsstrategien unterwegs waren, ein Austausch und Regelmäßiges Lernen voneinander entwickelt hat.“ (Schmidt 2023, Z. 395-398).
24) Arbeitskultur/Verständnis (Freiwilligkeit/Anwesenheit denken auch positive Anliegen)	In diesen Code fallen alle Aussagen, die die Arbeitweisen in der Verwaltung, speziell das positiv herausgehaltene Verständnis (Einverständnis oder das besondere Denken und den Duktus „an einem Strang ziehen“, sprechen	• Die Gesundheit nicht im Gesundheitswesen entsteht, ist intersektoral Zusammenarbeit notwendig (Spörken 2023, Z. 96-99) • „Bei der Abstimmung mit den Fachleuten ist es ganz wichtig, und das ist auch nicht ganz trivial, dass es so eine Kultur gibt, dass wenn ich meinen fachlich richtigen Kollegen bei der Stadtverneuerung anspreche, Informationen über ein Projekt gebe, dass die Information nicht nach außen geht.“ (Spörken 2023, Z. 222-226) • Code 20.3.3, Spörken 2023, Z. 244-247 • „Sondern wir haben auch durch das portall auch mal so Koalitionen aufbauen, auch wenn die nicht tragen. Also das zumindest ein Grundverständnis ist, dass Gesundheit ein wichtiges Thema ist – auch in unserem Arbeitsbereich – und wenn das Gesundheitsamt dann kommt, dann ist das auch sinnvoll. Also ich glaube, den Punkt haben wir schon erreicht, aber dass wir das in Handlungslogiken überarbeitet haben, die verstehtigt ist, das ist noch nicht so.“ (Spörken 2023, Z. 352-364) • „Also es heißt gut, wir begreifen wurde, dass wir in Bezug auf ein Quartier etwas tun wollen. Und zwar da momentan nur bei der Stadterneuerung, bei dem Aufbau neuer Quartiere ist das noch ein bisschen herausfordernd. Ich glaube, dass das die Herausforderung ist, eine Kultur zu entwickeln, unabhängig einer eventuellen rechtlichen Änderung, die dann auch unsere frühzeitige Beteiligung in solchen Prozessen ermöglicht, eine Kultur zu schaffen, in der man einfach einander denkt.“ (Spörken 2023, Z. 372-377) • „Ich bin eingestiegen werden von Stadtbüro, dass die danebenliegende städtische Wohnbauabteilung, da gibt es ein kleines Einkaufsamt, das hat auch einen städtebaulichen Erneuerungsbegriff, aber da gibt es eben auch soziale Schaffungen, gesundheitliche Herausforderungen, viele Kinder kriegen keinen Zugang zu Sportmaßnahmen. Da haben wir dem zumindest portall auch mal Maßnahmen gesetzt, dass in den Sommerferien eine Stadtfestaktion zusammen mit dem Stadtpark durchgeführt wird.“ (Spörken 2023, Z. 460-466)		
25) Kohärenz	In diesen Code fallen alle Aussagen, die darauf eingehen, dass alle verwaltungsinterne in Gesundheitsamt wird, dass die Abteilungen/Ämter/Dezernate befähigt Handeln und aufzuweisen	• „Die der Kollege Viktoria Wölflinger, die im Stadtbüro für das Thema Gesundheit steht. Wenn wir in Wertschöpfungskette steht, obwohl wir von unterschiedlichen Stellen kommen – das Stadtbüro arbeitet im Auftrag der Bauverwaltung, ich bin für die Gesundheitsarbeit – werden wir als Tandem wahrgenommen, als eine Arbeitsmarke. Das ist eigentlich gut. So können wir eine ganze Menge an inhaltlichen Schwerpunktsetzungen gut abgestimmt sowohl in Gesundheitsamt als auch in der Bauverwaltung.“ (Spörken 2023, Z. 177-180) • „Es ist eine Herausforderung, nicht parallel Prozesse zu haben, glaube ich. Das ist wirklich schwierig[...].“ (Spörken 2023, Z. 274f.) • „Die kommunale Gesundheitskonferenz kann "regelmäßig" helfen helfen, Kohärenz herzustellen (Spörken 2023, Z. 283f.)		• Code 20.1.11, Schmidt 2023, Z. 298-304 • „Es gibt zwar noch diese formalen Abstimmungstermine zwischen den Dezernaten und Ämtern, aber eigentlich passiert die Abstimmung über diese kooperative Zusammenarbeit an der politisch-praktisch permanent. Und dadurch ist es so, dass es wichtiger geworden ist, dass es die koordinierende Entwicklungen gibt, die da nicht wieder zusammengebracht werden konnten. Aber ich glaube, gerade über die mehr und mehr gezielte Zusammenarbeit im konkreten Raum, im konkreten Thema ist es so, dass es in der Harmonisierung der Politiken praktisch keine so großen Anstrengungen mehr gibt, die wir in den einzelnen Fachbereichen vorfinden.“ (Schmidt 2023, Z. 304-311) • „Ansonsten gibt es schon in Münster sehr viele Planungsinstrumente, Steuerungsinstrumente, was es dann eher manchmal die Herausforderung ist, alles zu berücksichtigen und alles überzustimmen[...].“ (Heitkötter 2023, Z. 339-341)
26) Einbindung der Gesundheitsbeauftragten/Themen, Gesundheitsübergreifende Zusammenarbeit	Dezernat Code umfasst Aussagen, die die Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsbeauftragten und den anderen Abteilungen/Ämtern/Dezernaten beschreiben	• „Das ist ganz, ganz stark bei der Stadterneuerung, die einfach sagen, wir brauchen das Sozialdezernat, um soziale Stadtgebiete bewilligt zu bekommen“ (Spörken 2023, Z. 241f.) • „In Wertschöpfungskette sind wir da viel, viel intensiver. Also da ist es wirklich auf der Arbeitsebene ein ganz, ganz intensiver Kontakt und das ist ein gemeinsamer Arbeitszusammenhang von Stadtbüro 1 und 5. Da ist eben der Ansprechpartner für Wertschöpfungskette von Stadtbüro 6 von der Stadterneuerung mit dabei, da ist das Stadtbüro mit dabei, da bin ich mit dabei. Das ist es eine Dreier-Kombi, die eigentlich ganz, ganz viel zusammen macht.“ (Spörken 2023, Z. 404-411) • „Also sowas haben wir schon gemacht und da ist auch die Kollegen immer ein bisschen traurig, wenn ich da eben nicht so intensiv wie in Wertschöpfungskette zusammen kommen. Daswegen bin ich froh, dass das jetzt so zwei Personen kommen, die zumindest mit Stellenanteilen noch partizipierende Prozesse begleiten können.“ (Spörken 2023, Z. 448-451)	• „Es gibt schon Stellen mit anderen Ämtern, mit anderen Dezernaten, wenn es um Kinder und Jugend zum Beispiel geht, das dann mit dem Kinder- und Jugenddezernat oder auch mit dem Schuldezernat im Rahmen von Ganses dann Kontakt aufgenommen wird.“ (Nießen 2023, Z. 27-37) • „T.: Ja, aber ist es eher so, dass bei der Hilfe für bestimmte besondere Gruppen vom Sozialamt gefragt wird? Was können wir denn für die Obdachlosen tun? Also es ist ganz normale Verwaltungshandeln.“ (Nießen 2023, Z. 37-41) • „Notationslogiken mit den Umweltamt. Es sind jetzt alle Beispiele, wo es dann um die dicken Kinder geht in der Schule, die sich bewegen müssen, das mit dem Kind- und Jugendamt. Man kann es so sagen: Normales Verwaltungshandeln in einer strukturierten Verwaltung, die anlassbezogen dann gemeinsam die Themen, wo Gesundheit Querschnittsthema ist, eben auch mit einbeziehen.“ (Nießen 2023, Z. 41-45) • Code 20.3.4, Nießen 2023, Z. 182-184	• „Ganz praktisch war es so, wir sind ja gerade im Moment in der Entwicklung neuer Quartiere, dass die Gesundheitsplanung von unten kommt und im Prozess der neuen Quartiersplanung dann mal dabei war und Marie, die gefragt wurde, was da eigentlich vorkommt.“ (Schmidt 2023, Z. 55-58) • „Und von daher auch in anderen Dezernaten, Fachämtern werden wir viel mehr gesehen und auch einbezogen.“ (Heitkötter 2023, Z. 113-115) • Code 20.1.6, Schmidt 2023, Z. 189f. • „Und wir haben da auch eine Form der Zusammenarbeit über Teamszusammensetzungen gehabt, wo wir eigentlich das Gesundheitsübergreifende zusammenarbeiten aller Dezernate haben – und zwar nicht unbedingt nur auf der Ebene der Beigeordneten oder der Referenten, was häufig der Fall ist. Die Dezernate haben Vertreterinnen und Vertreter in diesen Prozess hineingebracht.“ (Schmidt 2023, Z. 193-197) • Code 11, Schmidt 2023, Z. 202-206 • „Wir wissen, wir müssen symbolisch zusammenwirken, um diese großen Fragen wirklich auch voranzutreiben.“ (Schmidt 2023, Z. 212f.) • „Oh, Meppel es inzwischen sehr gut. Ich merke aber trotzdem auch noch so ein bisschen, dass es manchmal personalabhängig ist. Manchmal hat man Personen, die hat einfach so diesen Gesundheitsgedanken weitertragen wollen und das auch als wichtiges Thema erachten.“ (Heitkötter 2023, Z. 233-226) • Code 20.1.8, Heitkötter 2023, Z. 278-282 • „T.: Ja, da war es bisher nicht so der Selbstläufer, dass wir tatsächlich involviert sind. Es war jetzt so dieses einmalige Mit-dabei-Sein und für unsere Themen. Bisherlich, Zwischenrunden wird man auch mal angesprochen, was man dann als Gesundheitsamt da zu suchen hat. Aber auch das hilft natürlich irgendwas und dem können wir gerne auf, wenn wir da stehen.“ (Heitkötter 2023, Z. 283-287) • „Interne Aufklärungsarbeit haben wir als Teil des Prozesses. Und ich finde es super, dass es jetzt gerade, wo noch mal die großen Baugelände entstehen, dass wir da einfach die Gelegenheit haben und es nicht so spät ist.“ (Heitkötter 2023, Z. 287-289) • Code 20.1.2, Heitkötter 2023, Z. 429-431 • „Genau, ich habe es eben gesagt, auch Gesundheit wird mitgedacht. Meine Kollegen ist eingebunden, auch in diesem Karteam mit drin oder im erweiterten Karteam.“ (Heitkötter 2023, Z. 441f.)
27) Annahme, dass "die anderen" Gesundheit mitdenken	Dezernat Code wird immer dann verwendet, wenn die Interviewten in einer Aussage deutlich machen, dass sie darauf vertrauen können, dass andere Abteilungen/Ämter/Dezernate Gesundheit in ihrem Handeln berücksichtigen	• „Gibt es Dank ist vieles, was die planen, absolut in unserem Sinne. Also ich habe jetzt kein Projekt vor Augen, wo ich sage, oh Gott, ich Gott. Also aus Gesundheitsförderungsaspekt ist es ganz, ganz aktiv, was da passiert. Weil die sich ja auch entwickelt haben.“ (Spörken 2023, Z. 338-340)		
28) Sonstiges				
30) Zusammenbau/Interaktionen	Dezernat Kategorie wird verwendet, wenn die Interviewten auf die Zusammenarbeit und Interaktion mit Dritten außerhalb der Stadtverwaltung zu sprechen kommen			
30.1) Politik und Verwaltung	Dezernat Kategorie enthält Codes, die die Zusammenarbeit und Interaktion zwischen Stadtpolitik und Verwaltung zusammenfassen			
30.1.1) Verbindlichkeit durch Randbezug	Wenn durch einen Randbezug Verbindlichkeit für gesundheitsbezogene Maßnahmen hergestellt wurde, wird dieser Code verwendet	• Code 20.1.2, Spörken 2023, Z. 548-550		
30.1.2) Politik als verbindlicher Faktor	Wenn die Stadtpolitik im Zusammenhang mit explizit gesundheitsbezogenen Maßnahmen verwendet oder selbst sowie, öffentlich zurückhaltend oder verknäpft – also als Bedenkenträger – auftritt, wird dieser Code vergeben	• „Die Politikverhältnisse, die Beraterinnen, auch die haben Ideen, die sie dann vorbringen, und die sie vorbringen, das kann auch schon mal ganz viel Einfluss haben, dann sprechen die mit und müssen ja gucken, dass wir das dann in unsere Beiträge wieder einfließen und einbaaren machen.“ (Spörken 2023, Z. 290-293) • Code 63, Spörken 2023, Z. 588-592, 599		
30.1.3) Rechenschaft vor der Politik/Politik als Kontrollinstanz	Dezernat Code wird vergeben, wenn die Stadtpolitik als Kontrollinstanz der Verwaltung auftritt bzw. wenn die Verwaltung angibt, der Stadtpolitik Rechenschaft ablegen zu müssen			• „Aber auch wenn ich mal auf die Stadtpolitik schaue, ist das so, dass sie sagen: Macht nicht nur Konzepte.“ (Schmidt 2023, Z. 148-150).

Organisation		Stadt Bochum Michael Spröcken (5) (Gesundheitshilf, Kommunale Gesundheitskonferenz und Koordinatorin Gessunde Stadt Bochum in Gesundheitsamt, Dezernat für Soziales, Arbeit und Gesundheit)	Stadt Köln Dr. Johannes Nießen (Leiter Gesundheitsamt Köln, Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen)	Stadt Münster Matthias Schmidt (5) (Wissenschaftsbüro, Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft), Marie Heitkötter (6) (Gesundheitsplanung im Gesundheitsamt, 5) (Soziales und Kultur)
40 Zusammenhalt Extern-Intern	Diese Kategorie wird verwendet, wenn die Interviews auf die Zusammenarbeit und Interaktion zu sprechen kommen, die sowohl intern als auch externe Akteure umfasst			
41 Gesundheitskonferenz	Diese Code wird vergeben, wenn die Gesundheitskonferenz erwähnt wird. Die Konferenz dient dem Austausch zwischen Verwaltungsratsmitgliedern, Personal aus allen Diensten und externen Akteuren zum Thema Gesundheit.	<ul style="list-style-type: none">• "Krankenhausplanung" ist mit einer der Aufgaben der kommunalen Gesundheitskonferenz. Krankenhausplanung war dann auch bei mir." (Spröcken 2023, Z. 121)• Code 12, Spröcken 2023, Z. 46-48• "Es ist so, dass wir eine Struktur geschaffen haben über die kommunale Gesundheitskonferenz, die mittlerweile gar nicht mehr so eng an die Verwaltungsdienste angeschlossen ist. Eigentlich eine Arbeitsgruppe der Gesundheitskonferenz, die die Transmissionsorgan für solche thematischen Schwerpunktsetzungen sein soll." (Spröcken 2023, Z. 171-173)• "Das ist sowieso unser Grundbedachten, dass wir die kommunale Gesundheitskonferenz in alle strategischen Prozesse gut einbinden. Das ist erstmal die Fachfunktion für Bochum, die die Stadt. Und es ist wirklich ein guter Bereich, ohne dass die schon direkt in einen Entscheidungsprozess, der dann auch über die Ratenausschüsse geht, auch mit der Politik etwas diskutiert werden kann." (Spröcken 2023, Z. 186-190)• "Wir können zwar die Öffentlichkeit herstellen, aber der Grundsatz ist nicht öffentlich. Da können dann auch die einen oder anderen Träger, Kassenräte oder Landesgremien mal über ihren Schatten springen und sagen, wenn die Bedingungen erfüllt sind, können wir uns dann auch mal trauen, in Vorlesungen zu gehen. Das ist so ein kleiner Think Tank." (Spröcken 2023, Z. 191-193)• "Wir haben also die Möglichkeit geschaffen, dass alle Anwer von Dezernat 6, also dem Bundesamt, bei uns Mitglied sind und Leute einbringen können. Wir haben es noch nicht geschafft, dass alle das auch wirklich tun können. Sei es, weil es personell einfach zu eng sind für diesen Bereich, sei es, dass wir es noch nicht geschafft haben, ihnen irgendwas begrifflich zu machen, dass das tatsächlich was bringt. Meistens sind die Kolleginnen und Kollegen, die eigentlich die geborenen Mitglieder der Gesundheitskonferenz wären, schon daran interessiert." (Spröcken 2023, Z. 204-210)• "Aber es ist einfach so: Es ist keine Regelvorgabe, es ist irgendein vorgehen. Deswegen muss man den Weg, wie man das lebt, erstmal suchen." (Spröcken 2023, Z. 210-212)• Die kommunale Gesundheitskonferenz kann "eigentlich" dabei helfen, Kohärenz herzustellen (Spröcken 2023, Z. 283f.)• "Wenn Leute überhaupt nicht klaffen, was für einen Ort habe ich auf der kommunalen Gesundheitskonferenz, welche Rolle habe ich da, dann kommt man nicht zu einer Videokonferenz. Da ist es eher so, dass man sich überlegen lässt, kommt mal vorbei, schau die Menschen, die da sind, und mal mit denen in den Pausen oder am Rande der Sitzung und dann bekommt man ein Gefühl für so eine Runde. Das ist jetzt noch eine Herausforderung." (Spröcken 2023, Z. 317-322)	<ul style="list-style-type: none">• "Es gibt eine kommunale Gesundheitskonferenz, die die Themen, die anliegen, thematisiert einmal im Jahr. Und da gibt es fünf Arbeitsgruppen, die zwischen den einzelnen großen Sitzungen im Kleinen dann eben, wie jetzt Krankenhausplanung, so was vorbereiten" (Nießen 2023, Z. 147-149)• "Und ich muss sagen: Hier die Kölner Gesundheitskonferenz funktioniert ziemlich gut. Und ich, wie eben Thema in Gesundheit oder Krankheit ist, wird dort auch behandelt. Also das ist die Kohärenz eine gute. Die könnte sicher immer noch auch größer sein und mehr. Aber so wie es jetzt läuft, finde ich, hat das eine höhere Qualität, als ich es in anderen Städten habe kennenlernen dürfen, ohne jetzt Hamburg einzubringen." (Nießen 2023, Z. 153-158)	
42 Sonstiges				<ul style="list-style-type: none">• "Und wir haben auch einen Beirat, wo also wirklich die ganze Stadt, das ist das Krönchenfesten, also da sind die Spitzen von der Kirche, von der Sparkasse, auch der Unternehmen und wo weiter im Folgenden werden die genau dieses Projekt vorgestellt bekommen, weil es nicht nur in der Verwaltung, sondern auch in der Stadtgesellschaft einfach ein wichtiges Thema ist." (Schmidt 2023, Z. 157-161)
50 Ressourcen	In dieser Kategorie werden alle Aussagen, die die Themen finanzielle Ressourcen und personelle Ressourcen innerhalb der Städteverwaltung einbeziehen, zusammengefasst			
51 Finanzmittel	Diese Code wird verwendet, wenn die Interviews über künftige Mittel, Fördermittel, sonstige Geldgeber und generelle Maßnahmen/Förderungsfragen im Zusammenhang mit dem Thema diskutiert werden	<ul style="list-style-type: none">• Code 30.1.1, Spröcken 2023, Z. 199-202• Code 70.3.3, Spröcken 2023, Z. 244-247	<ul style="list-style-type: none">• "Also wir haben hier den großen Luxus, dass die Stadt Münster einen ausgezeichneten Haushalt hat. Das heißt, wir sind nicht in einer Haushaltskürzung und in unserer bisherigen über 1200-jährigen Stadtgeschichte mussten wir keine tiefen Einschnitte in den kommunalen Aufgaben hinnehmen." (Schmidt 2023, Z. 142-145)	
52 Personal	Diese Code wird verwendet, wenn die Interviews über Personal, insbesondere benötigte oder neu geschaffene Personalstellen sowie Personalanforderungen, -gesprächen	<ul style="list-style-type: none">• Code 12, Spröcken 2023, Z. 46f.• Code 70.1.1, Spröcken 2023, Z. 118-120• Code 70.1.3, Spröcken 2023, Z. 120-125• Code 70.3.1, Spröcken 2023, Z. 266-270• "Das finde ich total toll, dass sie es sogar noch forscht hat, weil ich krank geworden bin, weil sie gemerkt hat, es lag auch wirklich an den enormen Arbeitsaufwand, der sich in diesem Bereich entwickelt hat. Das ist schon gut, aber das sind so die Herausforderungen, Kultur schaffen, personelle Ressourcen schaffen." (Spröcken 2023, Z. 385-388)• Code 26, Spröcken 2023, Z. 468-471	<ul style="list-style-type: none">• "Das Gesundheitsamt hat 350 Mitarbeiter (Nießen 2023, Z. 101f.; "Bei Corona waren es ein paar Tausend mehr, aber das ist ja jetzt vorbei" (Nießen 2023, Z. 11)• Bei ÖGZ-Pakt wurden vier Millionen Euro ins Land gesteuert, jetzt werden 5000 Stellen finanziert und die Digitalisierung vorangebracht werden (Nießen 2023, Z. 15-17)• "Also es gibt da nicht die Kitz. Die kann jedes Gesundheitsamt, wenn es da noch Personal hat, machen" (Nießen 2023, Z. 69f.)• "Also in den letzten drei Jahren wurde von morgen bis abends Corona behandelt, auch am Wochenende" (Nießen 2023, Z. 342f.)• "Wir müssen gucken, dass wir unsere Personalprobleme gelöst bekommen. Sie sehen noch selber, ich habe noch ein Jährchen. Aber wir brauchen eben noch mehr jungen Leute. Und da war Corona wirklich ein Hype, wo viele eben gekommen sind. Das schafft mir einen gewissen Hoffnung. Andererseits glaube ich, muss man eben bei der Dinge bleiben, um die öffentliche Gesundheit vor Ort dann eben im Wandel weiter zu gestalten. Der Wandel vollzieht sich ja nicht an uns vorbei, sondern wir sind diejenigen, die ihn auch selber gestalten können. Mit dem Rückgang von Corona." (Nießen 2023, Z. 497-504)	<ul style="list-style-type: none">• Code 10.1.2, Heitkötter 2023, Z. 164-169• "1. [...] Das meiste kam auch mit dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst, dass es da ja auch nochmal zusätzliche Stellen gibt. Und da ist ja explizit auch betont worden, dass etwas in diesem Bereich Public Health gehen soll. Und das wird bei uns im Amt auch sein, dass wir nochmal den Bereich Gesundheitsplanung und Berichterstattung aufbauen, um gerade auch solche Prozesse nochmal mehr in den Blick nehmen zu können." (Heitkötter 2023, Z. 174-178)• Code 60 Sonstiges, Heitkötter 2023, Z. 523-526
53 Sonstiges				
60 Daten und Monitoring	Diese Kategorie wird verwendet, wenn in den Interviews über Daten und Möglichkeiten des Monitorings gesprochen wird			
61 Gesundheitsberichterstattung	Diese Code wird verwendet, wenn die Gesundheitsberichterstattung explizit erwähnt wird und bei einer Aussage im Vordergrund steht	<ul style="list-style-type: none">• "Er hat auch sehr dynamisch entwickelt. Am Anfang hatte ich nur eine geschäftsführende kommunale Gesundheitskonferenz gemacht und in dem Zuge eigentlich die Gesundheitsberichterstattung entwickelt. Aber da gab es noch keine quartalsbezogenen Planungsprozesse. Die haben sich erst in den letzten ein bis zwei Jahren herausgebildet, dass das auch ein Bereich ist, wo wir was tun müssen." (Spröcken 2023, Z. 32-36)• "Wir haben schon durch die Sozial- und Gesundheitsberichterstattung, die ganz eng miteinander verknüpft sind, durch die Tatsache, dass Sozialforschungen immer auch Gesundheitsforschungspunkt mit dabei haben, vielleicht sogar eine der nächsten Sozialforschungen einen viel stärkeren Gesundheitsforschungspunkt hat, haben wir schon eigentlich klargelegt, dass wir in der Vernetzung mit allen anderen Akteuren da ein sind." (Spröcken 2023, Z. 533-538)• "Wir haben wirklich Stück für Stück die Ganze entwickelt. Also in die Geschäftsführung der kommunalen Gesundheitskonferenz übernommen habe, hatten wir zusammen mit der damaligen Sozialdezernentin und der damaligen Amtsleitung gesagt: „Wir nutzen die Gesundheitskonferenz das, um so etwas wie ein Monitoring aufzubauen, der gesundheitlichen Fragestellung.“ Der erste Schritt war, dass wir überhaupt erstmal die Daten, die wir hatten, ausgearbeitet haben. Das war die erste Gesundheitsberichterstattung. Der hatte eine kleine Empfehlung, die müsste man etwas tun über die da ist nichts zu tun." (Spröcken 2023, Z. 688-694)• Code 44, Spröcken 2023, Z. 498-502• Code 30.2.1, Spröcken 2023, Z. 718-721	<ul style="list-style-type: none">• "Es gibt eine Gesundheitsberichterstattung, wo wir das anleihenbezogen, wo wir jeweils versuchen zu erfassen, auch mit den KV-Nähtzen, mit den Kassenärztlichen Vereinigungen dabei zusammen. Gesundheitsberichterstattung findet aber nicht mehr in den Tätigkeiten statt, wie es vielleicht früher langgedauert hat. Wir schreiben schon länger einen neuen Bericht und da gibt es also noch einiges zu monitorieren und da glaube ich haben wir noch am meisten Entwicklungsbedarf." (Nießen 2023, Z. 313-318)	<ul style="list-style-type: none">• "Also auch Gesundheitsberichterstattung, was ja auch eine wichtige Grundlage ist für solche Planungsprozesse, dass wir die einfach nochmal mehr Ressourcen einsetzen können, um wirklich fundiert arbeiten zu können." (Heitkötter 2023, Z. 178-181)• "Und so aus unserer Perspektive fehlen manchmal die Fakten, die meiste ich wirklich auch mit Gesundheitsberichterstattung, dass wir wirklich noch mal mehr Grundlage haben, auf der wir aufbauen können." (Heitkötter 2023, Z. 337-339)• "1. [...] Gesundheitsberichterstattung ist durchaus etwas, was wir ausbauen wollen und müssen." (Heitkötter 2023, Z. 488f.)• "Es ist für uns auch immer so ein bisschen Ressourcenfrage, ob es Sinn macht, diese ganz großen Rahmenberichte zu schreiben oder ob wir eher themenspezifische Bereiche irgendwie angehen, die dann ein bisschen mehr in die Tiefe gehen können. Gesundheitsrahmenberichte geben einen guten Überblick, bergen aber manchmal ein bisschen die Gefahr, dass dann wirklich konkrete Maßnahmen ableiten oder so. Deshalb haben wir für uns eher den Weg themenspezifische Bereiche anzufordern." (Heitkötter 2023, Z. 498-503)
62 Kinder- und Jugenddaten	Wenn die Interviews über die Erhebung, Auswertung oder Nutzung von Kinder- und Jugenddaten (speziell Erhebungs-/Untersuchungen) sprechen, wird dieser Code vergeben	<ul style="list-style-type: none">• "Also wir haben ja kein Problem, dass wir eigentlich nur Kinder- und Jugenddaten kleinräumig haben – nur Kinderdaten eigentlich, so Jugenddaten auch nicht mal" (Spröcken 2023, Z. 528-530)	<ul style="list-style-type: none">• Code 65, Nießen 2023, Z. 468-474	<ul style="list-style-type: none">• "Im Grunde ist bisher der Fokus vor allem auf Schülergesundheitsuntersuchungen, einfach so, wo wir selber auch die Daten haben. Wir haben die Daten und können die auch zur Verfügung stellen und die werden auch bei den Stadtteilentwicklungsstrategien gerne als Grundlage genommen, um nochmal Schwerpunkte herauszuarbeiten. Über diese Daten hinaus, glaube ich, können wir noch mehr machen." (Heitkötter 2023, Z. 490-494)• "Schülergesundheitsuntersuchungen habe ich gerade gemacht. Das ist für uns natürlich einfach, weil wir selber die Daten haben und die verfügbar können. Ansonsten ist es manchmal einfach schwierig, an Daten ranzukommen." (Heitkötter 2023, Z. 517-519)
63 Fehlende/unzureichende Daten	Diese Code wird verwendet, wenn die Interviewpartner fehlende oder unzureichend verfügbare Daten erwähnen oder beklagen oder die Herausforderungen bei der Datenerhebung thematisieren	<ul style="list-style-type: none">• Zur Darstellung von Handlungs-Ergebnissen: "Dafür bräuchten man allerdings eine deutliche Verbesserung der Datenlage nochmal. Aber auch die wussten wir natürlich, dass das und ich halt eben auch mit diesen Datenbanken im Geographi" (Spröcken 2023, Z. 583-585)• "Die LGS ist mit den Kassenärztlichen Vereinigungen da zugelegt und versucht zumindest für die Ebene der Stadtbezirke, für die großen Kommunen die Daten zu bekommen, was sehr, sehr schwierig ist. Die haben also schon ein bisschen Ängste, solche Daten rauszugeben" (Spröcken 2023, Z. 585-588)• Zur Datenerhebung: "Auch hier bei mir ist es durchaus nicht ganz einfach, weil mir je genauer die Stadtbezirke, die Unterschiede zwischen den Stadtteilen deutlicher werden. Da kann man ungemein Effekte erwarten, dass Ortsorte verlassen werden, weil sie eigentlich krank machen. Aber das, dass Ortsorte dann auch verschwinden werden. Da sind die Bedenken auch sehr groß [...] Ich glaube, es muss die Kultur noch verbessert werden." (Spröcken 2023, Z. 588-592, 599)• "Es wäre schon toll, wenn wir einfach die choropleth-repräsentativen Darstellungen in den Orts-karten hätten. Vor allem die, die auf Umweltdaten und nicht verkehrswissenschaften sind" (Spröcken 2023, Z. 604f.)• "Und da herauszufallen, es ist nicht der Stadtteil, der krank macht, sondern es kann sein, dass auch einfach verdrängt wurde Menschen, die wirtschaftlich im Sinne, in der Schule und in der Kita jetzt SchülerInnen vornehmen. Also diese Monitoring – die waren Daten für Taten und diese Vorhabenwerke, die sie mir, sollten wir jetzt auch für die anderen Bereiche wieder aufleben lassen. Das ist so meine und unsere Aufgabe, die ich jetzt noch sehe, nach Corona." (Nießen 2023, Z. 352-355)	<ul style="list-style-type: none">• "Ich glaube, es ist so ein bisschen Hand in Hand entstanden. Also in dem Projekt Gesundheit in der nachrichtigen Stadt ist uns sehr deutlich geworden, dass noch Daten Grundlagen fehlen. Wir haben selber im Projekt auch noch mal recherchiert und versucht, an Daten zu kommen und es war schwierig." (Heitkötter 2023, Z. 615-618)	
64 Daten als Diskussions-, Informations- und Planungsgrundlage	Diese Code wird vergeben, wenn die Aussagen beschreiben, was die Verwaltung mit den Daten anstellt. Es kann auch in V. m. dem Thema Gesundheitsberichterstattung vergeben werden, wenn diese nicht das Hauptthema der Aussage ist	<ul style="list-style-type: none">• "Und da ist durch die Pandemie ein bisschen ein bisschen gestärkt. Dass wir diesen Planungszirkel, diesen Public Health Action Cycle, jetzt dann auch noch so qualifiziert, dass da wirklich ein Monitoring konstante Gesundheitsphänomene herauskommt, die dann auch direkt Handlungsmaßnahmen haben – das ist der dritte Schritt, der jetzt noch ansteht." (Spröcken 2023, Z. 678-684)• "Dann haben wir die Daten als Planungsgrundlage für andere Stadtbedien und für unsere eigenen Aktivitäten" (Spröcken 2023, Z. 688f.)• "Von daher versuchen wir jetzt auch zu Beginn von Corona anfangen, von daher ist es jetzt auch wieder einen Ruckel nach hinten gegangen, aber der Ziel ist es, dass wieder die Daten der Gesundheitsberichterstattung auch als Grundlage für solche stadtteilübergreifenden Kooperationen zu nutzen." (Spröcken 2023, Z. 698-702)	<ul style="list-style-type: none">• "Wir haben aber gelernt, die Daten helfen einem sehr viel zum Handeln. Man weiß jetzt genau, die Schule muss geschlossen werden oder es macht keinen Sinn, in der Schule und in der Kita jetzt SchülerInnen vornehmen. Also diese Monitoring – die waren Daten für Taten und diese Vorhabenwerke, die sie mir, sollten wir jetzt auch für die anderen Bereiche wieder aufleben lassen. Das ist so meine und unsere Aufgabe, die ich jetzt noch sehe, nach Corona." (Nießen 2023, Z. 352-355)	<ul style="list-style-type: none">• Code 62, Heitkötter 2023, Z. 490-494
65 Interne Zielvereinbarung	Diese Code enthält alle Aussagen, die die interne Zielvereinbarung betreffen. Das gilt für Zielvereinbarungen und die Zielvereinbarungen und die Zielvereinbarungen		<ul style="list-style-type: none">• "Wir können jetzt gut das wir für unsere Tätigkeiten als Gesundheitsamt, wo wir intern versuchen zu gucken, wie viel erreichen wir von dem, was wir an Zahlen haben" (Nießen 2023, Z. 321-323)• "Andererseits haben wir für unsere internen Ziele eine Anknüpfung, die dann ansteigt, ob etwas läuft, nicht so wirklich läuft oder gar nicht läuft. Das geht dann auch von unseren Oberzielen auf Oberzielgerichte und kommt dann zurück. Hier das Ziel, da müsst ihr jetzt mal ein bisschen mehr machen, das ist jetzt nur auf geht, die will es aber auf geht haben." Also wir haben so ein abgeleitetes Wertesystem, abgeleitetes Berichtungssystem, mit dem wir dann die Steuerung unserer Masterplan, unsere Ziele, die wir dann eben umsetzen sollen, dann auch in Ableitung mit den oberen, in die hierarchischen Ebene, jeweils nachgeordnet wird, ob wir sie erreicht haben oder nicht. Nicht nur einen Mitarbeiter, der dann mal normal im Monat aus Versehen mal schaut, sondern es gibt ganz ganz Aufgaben, ich glaube, quartalsweise, wo steht es was, wie weit wir gekommen." (Nießen 2023, Z. 439-448)• "Das ist aber für unterschiedliche andere Bereiche auch der Fall. Wir hatten das zum Beispiel, dass wir für die Kinder und Jugendlichen, mit dem wir dann die Gesundheit von Corona nicht alle haben untersuchen können. Das waren vor 25 Prozent aller Kinder und Jugendlichen, die da Hochschulen von Corona vor der Schule untersucht werden konnten. Und jetzt schaffen wir es wieder, dass wir 10.000 Kinder einmal untersuchen, also 100 Prozent. Das ist das Ziel, was wir dann auch gegenüber der Oberzielgerichte vertreten müssen und erklären müssen, wenn wir es nicht schaffen." (Nießen 2023, Z. 448-474)	<ul style="list-style-type: none">• "Beim in der Stadterneuerung, auch in den Quartiersentwicklungen, müssen wir eigentlich den Grad des Erfolges daran, wie widerstandsbewährt ausagen die Prozesse laufen" (Schmidt 2023, Z. 247-250)

Organisation		Stadl Bochum	Stadl Köln	Stadl Münster
Fachbereich		Michael Spörcken (Gesundheitsförderung, Kommunale Gesundheitskoordination und Koordination Gesunde Stadt Bochum in Gesundheitsrat, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit)	Dr. Johannes Nießen (Leiter Gesundheitsrat Köln, Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen)	Matthias Schmidt (S3 Wissenschaftsbüro, Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft), Marie Heßler (S6 (Gesundheitsplanung in Gesundheitsrat, S6 Gesundheit und Kultur))
460 Auswertung, Einordnung, Messung und Erfassung der Daten bzw. Erstellung von großen Berichten als Herausforderung	In diesem Code geht es darum, wie die Verwaltungen Daten auswerten, einordnen, messen, erfassen und in Berichten überführen	<ul style="list-style-type: none"> Code 43, Spörcken 2023, Z. 583-593 "Im Prinzip gibt es da zwar auch einen Zahlenwert, aber die wirklich gigantische qualitative Distanz, der ist echt super, aber der ist etwas von aufwendig zusammen. Da braucht man dann tatsächlich eine Person für, die sich nur damit beschäftigt. Also da haben wir uns eigentlich schon bei wieder verhalten mit der Menge Daten, die wir da erfassen haben." (Spörcken 2023, Z. 748-752) "Diese Zahlen sind bringt nichts. Aber da ist es das Problem bei den Datenwerten. Der Crosswert kann einhalten sein und trotzdem empfinden die Leute das als furchtbar laut in der Stadt oder vor einem von den Lärmmessungen, da ist es super laut und trotzdem haben in der Befragung der Bevölkerung ganz viele Leute gesagt, das ist meine Ruhezeit. Das ist überwiegend, aber es funktioniert, weil das verfolgen in ihrer Wohnung ihre Lebenswelt nach hinten, zum Garten hin oder zum Hof. Hinsetzen bis und das ist traumhaft ruhig. Also da nochmal eine Frage stellt zu gehen, unter die Messwerte, um zu schauen, wie kommt es wirklich bei den Leuten an. Das ist schon ein Ziel, aber wie gesagt, da müssen wir noch ein bisschen kämpfen, wie wir es dann wirklich gut umsetzen können." (Spörcken 2023, Z. 748-773) "Also eine Bewertung, Messung der umgesetzten gesundheitlichen Maßnahmen – also bei den infrastrukturellen ist das ja ganz einfach, entweder steht ein Haus da oder eine Fassade ist erneuert oder nicht – tun wir uns sehr, sehr schwer. Das hat einen Faktor vor allem: Also das kann ich ja eigentlich nur an der Bevölkerung messen in irgendeiner Art und Weise und das lautet sich beispielsweise in Wissenschaft alle drei Jahre rechnerisch aus. Das heißt eine Maßnahme, die wir 2016 gesetzt haben, können wir eigentlich gar nicht 2019 wieder setzen, weil die Leute sind ganz anders, mit denen wir das machen." (Spörcken 2023, Z. 783-789) "Aber die Frage, ob jetzt die Kinder nicht mehr so dick sind, weil die Gesundheitsförderungsprojekte den öffentlichen Raum für Bewegung besser einrichten haben, das schaffen wir damit nicht!" (Spörcken 2023, Z. 807-809) "Ein Health Impact Assessment gibt es anfangs in Rahmen der Gesundheitsberichterstattung. Ich bin gerade dabei, das zu machen, einzelne umweltbezogene Faktoren und Mehrfachbelastungen in den Blick nehmen, was dann quasi im nächsten Schritt ja bedeuten würde, zu schauen, wie kann man diese Planung solche Mehrfachbelastungen reduzieren." (Spörcken 2023, Z. 568-571) 	<ul style="list-style-type: none"> "Und wir haben jetzt keinen Blutdruckmesser, der da hingelt und sagt, jetzt haben wir es und so und so viele Prozent mehr. Was ja praktisch wäre, das macht es ja oft auch so schwer bei dem Thema Prävention" (Nießen 2023, Z. 436-438) 	<ul style="list-style-type: none"> "Dann besteht wieder ein Problem mit Anonymität und Datenschutz. Also es sind oft eher diese bürokratischen Hürden, mit denen wir haderen." (Heßler 2023, Z. 521f.)
505 Sonstiges				<ul style="list-style-type: none"> "Das SLHES-Modell von der Hochschule Bochum. Wir wollen eher in so einer Richtung tätig werden und verschiedene Indikatoren überverordnen. Aber das ist dann, wenn die Stelle neu besetzt wird, unser Weg wahrscheinlich." (Heßler 2023, Z. 523-524) "Ganz wichtig ist aus meiner Sicht auch in der Tat, dass wir dem Indikatoren, Erfolgsfaktoren definieren. Es reicht ja nicht aus zu sagen, jetzt ist das da verändert, sondern wir müssen das ja auch messbar machen. Wir haben ja auch so eine Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Nachhaltigkeitsstrategie, letztendlich wird es dann auch aus meiner Sicht unverzichtbar sein, ein Monitoring, ich nenne das einfach mal Gesunde Stadt, mit zu implementieren. Ein wichtiger Baustein sind eben, Indikatoren, ein Monitoring System für den Erfolg von Gesundheit in der nachhaltigen Stadt zu etablieren." (Schmidt 2023, Z. 933-935) "[...] Wir müssen irgendwie beim Thema Daten noch mehr lernen und genau dieses SLHES-Modell ist etwas. Ich bin einfach drauf gestiegen und fand es irgendwie griffig und irgendwie konkret. Ich glaube, da können dann auch andere Fachämter einsteig auf etwas mit anfragen und damit arbeiten. Deshalb ist es so ein bisschen bei uns am dem Fachamt jetzt eine Idee." (Heßler 2023, Z. 421-425)
70 Themenfelder, Aufgaben und Handlungsräume	In dieser Kategorie werden alle Aussagen, die die Aufgaben oder Handlungsräume und Themenfelder, die mit Gesundheit verknüpft werden oder das Thema entsprechen, zusammengefasst. Hier werden außerdem besondere Herausforderungen aufgeführt	In dieser Kategorie werden alle Themenfelder/Handlungsfelder genannt, die mit Gesundheit verknüpft werden		
70.1 Themenfelder/Handlungsfelder				
70.1.1 Klima		<ul style="list-style-type: none"> "Klima für Klima und Gesundheit eine eigene Stelle" (Spörcken 2023, Z. 191f.) "Klima ist ein guter Anhaltspunkt, deswegen bin ich froh, dass wir es auch personell stärker aufgestellt sind, weil das habe ich nicht so richtig wahrnehmen können." (Spörcken 2023, Z. 118-120) Code 70.1.1, Spörcken 2023, Z. 266-270 		<ul style="list-style-type: none"> Code 11, Schmidt 2023, Z. 197-202 Code 70.1.2, Schmidt 2023, Z. 415-427
70.1.2 Nachhaltigkeit		<ul style="list-style-type: none"> Code 70.3.1, Spörcken 2023, Z. 266-270 "Im Projekt Global Nachhaltige Kommune: "Hinter die gelbe und auch wieder den Lärmfaktor, sowohl bei Klima als auch bei Nachhaltigkeit wurde Gesundheit erstmal gar nicht so sehr dann gesehen, sondern das war die wirklich so, wir mussten dann da hingehen und mal mit den Armen arbeiten und haben dann die Folgen bekommen. Haben Sie nicht, Gesundheits ist da auch mit drin." (Spörcken 2023, Z. 535-538) "Also die Verknüpfung der SDGs geht dann konkret so aus, dass die Bst, wenn es gut geht, entweder löbend als Kennzeichen nimmt, dass das Gesundheitsrat in Kooperation mit seinen Kooperationspartnern die und die und die und jene Maßnahme ergreift, um das und das SDG vor zu bringen." (Spörcken 2023, Z. 548-550) "Aber das könnte man noch mal ein bisschen, was wirklich, das man es haben kann damit auch. Das wäre mein Ziel. Momentan kann ich nur mit einem Stadtkonzept leben, wo ja eigentlich auch die SDGs dahinterliegen. Also das sollte man nur für Bochum noch mal ein bisschen kleiner machen und einmal richtig beschreiben und dann auch abschauen lassen." (Spörcken 2023, Z. 558-562) 	<ul style="list-style-type: none"> "Wir haben dann bei dem Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln auch die 17 Nachhaltigkeitsziele, die SDGs, da bewerten und das in dem Bereich viel in Richtung nachhaltiger Drogenkonsum und gesundes Leben so weit wie möglich eben ableiten können." (Nießen 2023, Z. 16-19) "Es gibt einen Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln, wo alle Beteiligten, die zum Thema Nachhaltigkeit was sagen können, schreiben können, angehört wurden. So eben unter anderem auch das Gesundheitsrat. Und wir haben dort eben insbesondere bei dem Bereich, also unter Betracht der 17 Sustainable Development Goals, was zum Thema – konsumwirtschaft – nachhaltiger Konsum und gesundes Leben geliefert. Also da geht es um Thema Drogenhilfe, das habe ich eben schon angekündigt, da haben wir in Köln einiges zu bieten, sage ich mal so." (Nießen 2023, Z. 170-176) 	<ul style="list-style-type: none"> Code 11, Schmidt 2023, Z. 197-202 "Also wir haben von Rat einstimmig beschlossene Strategien, einmal die Münster Strategie, also ein Stadtkonzept und wir haben eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie. Diese sind beide verbunden mit dem städtischen Klimaprozess und der Rat der Stadt Münster hat uns auch darauf festgelegt, dass wir bis 2030 als Stadt Klimaneutral werden sollen, was wir nicht schaffen werden – aber was in der Praxis das gilt, dass wir aber so schnell wie möglich das Ziel der Klimaneutralität erreichen werden. Also wir haben die Thema Nachhaltigkeitsstrategie, wir sind ja auch mit dem Nachhaltigkeitsrat der mittleren Großstädte abgesprochen worden. Dort wurde gesagt, Münster ist ein Beispiel dafür, wie über lange Zeit sehr konsequent, eigene Bücher, der Weg der Nachhaltigkeit gegangen wird ist und ich finde das ist ein sehr gutes Beispiel, um zu sehen, wie das funktioniert, wie wir das Nachhaltigkeit, wie wir das Nachhaltigkeit auch gemacht haben mit Grünflächen und so weiter, haben wir sehr konsequent immer diesen Pfad weiterverfolgt. Es hat einen sehr hohen Stellenwert." (Schmidt 2023, Z. 415-427) "[...] Ich finde, dass wir als Amt waren in diesen ganzen Prozessen immer mit eingebunden, nicht ich als Person, aber eine Kollegin, von daher: Auch da wird Gesundheit immer als Thema gleich mitgedacht [...]". (Heßler 2023, Z. 429-431) "Ich glaube, dass da es ganz viele Stellen in der Verwaltung große Prozesse laufen, die alle da in dieser Nachhaltigkeitsstrategie letztlich auch ein Stück weit greifbar sind." (Heßler 2023, Z. 434-438)
70.1.3 Hitze		<ul style="list-style-type: none"> "Da habe ich immer geguckt, dass ich in den Informationskassen drin habe und habe auch sehr stark mit dafür eingesetzt, dass wir es gibt so eine Initiative mehrerer Kommunen im Ruhrgebiet, das einen regionalen Hitzeaktionsplan erstellen lassen wollen. Da habe ich mich auch dem geschlossen, dass wir das auch mittragen, aber ich hatte nie die Kapazitäten, da richtig mitzuarbeiten. Deswegen ist es schon ganz gut, dass es für einen eigenständigen Menschen gibt mittlerweile." (Spörcken 2023, Z. 120-125) 	<ul style="list-style-type: none"> "Aber es geht in der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern jetzt auch um den Hitzeaktionsplan. Die Stadt Köln hat einen Hitzeaktionsplan schon länger und jetzt machen wir mit der Stadt Köln auf und beraten zu medizinischen Problemen, zusammen auch mit dem Umweltamt" (Nießen 2023, Z. 91-93) "Also ich kann es nur für die Gesundheitsförderung sagen. Für die anderen Planungen, jetzt ist es aus dem Bund, Land, Kommune, bin ich zu wenig drin. Es gibt diese Schnittstellen wie die Hitzeaktionsplanung, das man da eben ein übergreifendes Thema fokussiert und guckt, was kann wir was das beitragen. Der Hitzeaktionsplan ist ein Bundessthema. Es wird dafür geworben, Hitzeaktionspläne nach dem Modell des Umweltbundesamts, unsere Stadt ist da Modell, zu installieren." (Nießen 2023, Z. 303-308) 	
70.1.4 Stadterneuerung		<ul style="list-style-type: none"> "Sollte man nicht meinen, aber wir arbeiten sehr eng mit der Bauverwaltung zusammen, mit der Stadterneuerung insbesondere." (Spörcken 2023, Z. 108f.) Code 26, Spörcken 2023, Z. 241f. Code 24, Spörcken 2023, Z. 371-377 		
70.1.5 Sport und Bewegung		<ul style="list-style-type: none"> "Ein Stückchen ist es auch so beim Referat für Sport und Bewegung, das ist momentan ein bisschen weniger, weil wir ein ganz dickes badisches Projekt haben, das ist die Einrichtung der Sportplätze in Wietzenbusch für Europa- und Weltmeisterschaften im Bereich Leichtathletik. Das bindet da jetzt so, dass das eben nicht mehr so eng mit uns zusammen sind, aber die Nutzung der Flächen, der Sportflächen, das ist ein Thema auch für die Gesundheitsförderung [...]". (Spörcken 2023, Z. 248-253) 		<ul style="list-style-type: none"> "Und Sport ist jetzt eben so ein Thema, wo wir gesagt haben, nicht nur der Sportverein zählt, sondern wir wollen wirklich auch den Sport nochmal mehr in die Quartiere bringen und da haben wir jetzt auch ein Projekt für sportlich gesundheitliche Quartiersentwicklung aufgelegt. Und so versuchen wir halt auch da in solchen Themen uns nochmal breiter aufzustellen." (Heßler 2023, Z. 122-124)
70.1.6 Stadtstrategie		<ul style="list-style-type: none"> "Wir haben mit der Gründung von Gesundheitsrat ein Ziel der gesamtstädtischen Strategie Bochum 2030, das aus dem Gesundheitsbereich kommt. Und ich glaube, da wird es auch noch weitere Kernaktivitäten in dieser Strategie geben, die einen Gesundheitsbezug haben." (Spörcken 2023, Z. 41-44) 	<ul style="list-style-type: none"> "Ja, also wir haben mittlerweile einen Masterplan, in dem wir bestimmte Masterplan-Ziele für die Stadt erreicht haben. Die sind ja allgemein gesundheitsförderlich, Kinder- und Jugendgesundheits, Wohnraum, gesundes Wohnen, gesundes Wohnen" (Nießen 2023, Z. 434-436) 	<ul style="list-style-type: none"> "Wir haben in der dezentralisierenden Zusammenarbeit den sehr, sehr großen Vorteil, dass wir von 2016 bis 2026 den städtischen Zukunftsprozess beschreiben haben." (Schmidt 2023, Z. 189f.) Code 70.1.2, Schmidt 2023, Z. 415-427
70.1.7 Baustelle Tätigkeiten				
70.1.8 Soziale Infrastruktur/Teilhaber				<ul style="list-style-type: none"> "Ich glaube, unsere Erfolgschance war dieser Aspekt soziale Teilhaber und vielleicht noch Sportbewegung. Darüber wurden wir quasi mitgenommen und sind da manchmal auch recht etabliert, dass wir direkt von Anfang an angefragt werden bei den Stadtteilentwicklungskonzepten und dann wirklich den kompletten Prozess immer mit an Bord sind. Und das auch mit der Fachkompetenz sehr geschult sind." (Heßler 2023, Z. 278-282) "[...] Ich finde eigentlich aber auch immer diese Themen, ich nenne es jetzt mal Teilhaber, da gibt es ja letztlich gar nicht so die festen Kriterien und da sind diese Partizipationsprozesse einfach nochmal etwas wichtiger. [...] Also Nachbarschaft, Identität, soziale Geschlechter und da fällt mir auch nochmal der Materialplan "Übergreifende soziale Quartiersentwicklung" ein, der da auch nochmal einen besonderen Fokus darauf legt auf diese, ich nenne es jetzt mal eher weichen Themen." (Heßler 2023, Z. 544-574)
70.1.9 Quartiersentwicklung allgemein		<ul style="list-style-type: none"> "Es werden noch zwei weitere Personen dazukommen, da dem quartiersbezogenen Gesundheitsprozesse intensiver begleiten können." (Spörcken 2023, Z. 16-18) Code 61, Spörcken 2023, Z. 32-36 Code 24, Spörcken 2023, Z. 371-377 		<ul style="list-style-type: none"> "Und da ist die Frage, wie entwickelt man eigentlich, State of the Art, heute urbane Quartiere, die neu entstehen, aber auch wie gestalten wir Stadtquartiere um, die wir haben und stark gestalten auch durch die Erfahrung der Pandemie. Wie integrieren wir das Thema Gesundheit." (Schmidt 2023, Z. 43-46) Code 20.1, Schmidt 2023, Z. 91-95 "Und jetzt haben wir aber gesagt, wir wollen und gerade über dieses Projekt Gesundheit in der nachhaltigen Stadt haben wir jetzt einfach die Möglichkeit, wirklich große Erfolgsfaktoren zu setzen, um auch künftig wirklich intensiver da zu arbeiten." (Heßler 2023, Z. 568-572)
70.1.10 Gesundheitliche Chancengerechtigkeit				<ul style="list-style-type: none"> "Und es liegt für uns als Gesundheitsrat nochmal ein besonderer Fokus auf der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit. Und letztlich, um diese Gerechtigkeit zu erreichen, geht es uns eben nicht nur darum, irgendwie die Symptome zu bekämpfen, sondern wirklich bei den Ursachen anzusetzen und das anzugehen." (Heßler 2023, Z. 16-19) "Ich glaube, das Oberziel ist bei uns eigentlich immer die gesundheitliche Chancengerechtigkeit. Das heißt, wir gucken eher, wo sind nochmal besondere Barrieren haben im Stadtbild, wo wir einen besonderen Blick drauf werfen müssen. Ich glaube, das ist so der Kernfokus, den wir dabei insgesamt haben." (Heßler 2023, Z. 509-512)
70.1.11 Stadterneuerung		<ul style="list-style-type: none"> Code 70.1.9, Spörcken 2023, Z. 404-411 Code 26, Spörcken 2023, Z. 448-471 		<ul style="list-style-type: none"> "Wodurch es noch mal einen sehr starken Schutz für die älteren und dezentralisierte Zentren zusammengefasst gegeben hat, das sind – auch zum Beispiel beim Münster Marketing und auch beim Stadtplanung – Kolleginnen und Kollegen, ich nenne die mal Stadtteilkomitee, die in den Quartieren vor Ort bestimmte Zuständigkeiten haben. Und da ist das so, dass die Kolleginnen und Kollegen ständig in einem engen Netzwerk mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bereichen zusammenarbeiten und da ist es ein ständiger Austausch." (Schmidt 2023, Z. 278-284)
70.2 Handlungsräume	In dieser Kategorie werden alle Handlungsräume genannt, in denen die Stadtverwaltung Maßnahmen/Projekte mit Gesundheitsbezug umsetzen			
70.2.1 Quartier		<ul style="list-style-type: none"> Code 70.1.9, Spörcken 2023, Z. 16-18 		<ul style="list-style-type: none"> Code 70.1.9, Schmidt 2023, Z. 43-46 Code 70.1.5, Heßler 2023, Z. 122-126 Code 70.3.5, Schmidt 2023, Z. 351-356
70.2.2 Lebenswelten		<ul style="list-style-type: none"> Code 70.3.6, Spörcken 2023, Z. 96-98 		
70.2.3 Stadtleben		<ul style="list-style-type: none"> Code 25, Spörcken 2023, Z. 177-180 		
70.3 Aufgaben/Schwerpunkte/Themenbereiche	In dieser Kategorie werden alle Aufgaben, Schwerpunkte und die Herausforderungen der Gesundheitsförderungsplanung, die die Interviewten nennen, genannt			

		<p>Bodo Boshart Michael Spiekermann (Gesellschaft für Kommunale Gesundheitskonferenzen und Koordination Gesundheit Stadt Bochum im Gesundheitsamt, Deutscher Rat für Jugend, Arbeit und Gesundheit)</p> <p>(70.3.1) Netzwerk, vernetzen, Kooperationen bilden (70.3.2) Kompetenzen (qua Amt, Instrumente, Fachexpertise) (70.3.3) Frei im Handeln (70.3.4) Power, Relevanz, Bedeutung (70.3.5) Argumentation/Strategie (70.3.6) Veränderung von Gesundheit</p>	<p>Saskia Kölsch Johannes Neßler (Leiter Gesundheitsamt KfG, Deutscher Rat Sozialer, Gesundheit und Wohnen)</p> <p>(70.3.1) Netzwerk, vernetzen, Kooperationen bilden (70.3.2) Kompetenzen (qua Amt, Instrumente, Fachexpertise) (70.3.3) Frei im Handeln (70.3.4) Power, Relevanz, Bedeutung (70.3.5) Argumentation/Strategie (70.3.6) Veränderung von Gesundheit</p>	<p>Ruth Mörschel (St. Wissenschaftsbüro, Deutscher Rat Planung, Bau und Wirtschaft), Merle Hehlbrodt (HrG (Gesundheitsplanung im Gesundheitsamt, D. gesund und aktiv))</p> <p>(70.3.1) Netzwerk, vernetzen, Kooperationen bilden (70.3.2) Kompetenzen (qua Amt, Instrumente, Fachexpertise) (70.3.3) Frei im Handeln (70.3.4) Power, Relevanz, Bedeutung (70.3.5) Argumentation/Strategie (70.3.6) Veränderung von Gesundheit</p>
	<p>Unter dem Code fallen alle Aussagen, bei denen es um Netzwerke, Netzwerkaktivitäten, Vernetzung, Kooperationen, Kontakte ist. A, geht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Also auch mit der Gruppe ist es uns nicht möglich, weil wir normalerweise Maße Maßnahmen zu setzen, sondern wir müssen Koalitionen gewinnen, die das für uns und mit uns zusammen tun.“ (Spiekermann 2023, Z. 200-103) • „Also beim Thema Nachbarschaft haben wir schon Karten drin, und das haben die halt eben auch sehr gemacht, aber ich finde es auch in einem kleinen persönlichen Umfeld, das ebenfalls, also es ist ganz viel Kontaktarbeit, ganz viel Netzwerkarbeit, die man leisten muss, weil es ist einfach nicht ohne Gassie oder Vorstellungen abgehen: dass Art von Arbeit.“ (Spiekermann 2023, Z. 264-278) • „Ich muss eigentlich jetzt, nachdem wir uns wieder so langsam treffen können, so einige Kanäle auch wieder reaktivieren und andere erst auch wirklich einmal aktivieren.“ (Spiekermann 2023, Z. 214-216) • Code 70.3.2, Spiekermann 2023, Z. 258-338 	<ul style="list-style-type: none"> • „Ich habe eine ganz gute Vorbereitung bekommen, was es um diese thematisierten oder intendierten Zusammenarbeiten geht. Das hängt ja kein Trennwand und der Umherstreifen je, als Aktionen werden wir Hinrichtungen zur Stellungnahme. Wir müssen bei Umweltverträglichkeitsprüfungen einmischen. Das hat mehr eine Richtung Umwelt ausgeht, aber auch bei Bauprojekten und Umbauarbeiten, wo es ganz Letzt bei neuen Maßnahmbereichen, die aufgeführt werden – sodass die nicht zu nah an Wohnbau sein.“ (Neßler 2023, Z. 83-89) • „Also das ist das, wo in bestimmten Bereichen sich das herauskristallisiert, wo Gesundheit eben dann auch mitbedingt werden muss oder Maßnahmen für Gesundheit. Trinkwasserleitungen noch als ein Beispiel. Wenn Sie die zu lange Leitungen durch den Wald bis hin zum Wasserwerk, das heißt in Altbauheim, Legionellen zu produzieren. Also bei solchen werden wir vorher gefragt und auch bei Anträgen, bei Krankenhäusern, wo es um Modernisierungsgebiet, die sind oft als Aufschubgebiete eben dann auch typisch, wo gefordert, die entsprechenden gesundheitsspezifischen Maßnahmen, gerade als solche, umgesetzt werden.“ (Neßler 2023, Z. 213-220) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Es ist ja gelte gewisser, dass wir damals die Möglichkeit hatten, über das Gesundheits-Studienprogramm einen Förderantrag, Projektförderung gemeinsam mit dem Institut für Geographie der Universität Münster zu stellen. Dieses Projekt wurde dann aus der Technikkonferenz für Jahr bewilligt, weil das Marie Hehlbrodt und ich genau diese klassische Arbeitsweise hatten. Ich habe mich stark mit diesem Städtewachstumslogik zusammen mit dem Thema Wissenschaft vernetzen, wobei sie Marie Hehlbrodt mit der gesundheitlichen, geographischen Perspektive.“ (Schmidt 2023, Z. 247-253) • „Alter tatsächlich heute ich mich mal wieder als Vernetzerin. Also ich glaube, es war ein Großteil meiner Arbeit, die Kontakte herzustellen und in den anderen Personen einzuführen.“ (Schmidt 2023, Z. 218-220) • Code 70.3.5, Schmidt 2023, Z. 2481 • Code 70.3.5, Schmidt 2023, Z. 251-256
	<p>Die Erwähnung Entscheidungen werden getroffen in können oder nicht in sternen thematischen Grenzen erlaubt zu müssen werden verändert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Nachricht wie eine Aufforderung, wenn wir eine ganz klare Gesetzgebung hätten, was Planungsprozess angibt – die sind denn aber auch wieder ein Konzept, also selber zu denken, was passt denn wirklich für einen Ort? In einer gewissen Freiheit – dafür ist es eigentlich schon ganz gut, dass es in globalen Dimensionen der öffentlichen Gesundheitszustand nicht und wir eigentlich erstmal brainstormen können und gucken, was passt.“ (Spiekermann 2023, Z. 79-84) • „Man kommt nicht zu dem Punkt und sagt, das ist dir eigentlich jetzt nicht vorgeschrieben, das können wir nicht machen. Da sind die Kollegen einfach in einer deutlich engeren Struktur drin.“ (Spiekermann 2023, Z. 89-91) • „Wir sind eben offene für neue Projekte, die wir dann zwar nicht selbst finanzieren können, wir sie dann nutzen müssen, was kommt das Fördergehalt her, aber wir können das auch von bisschen experimentell mit erzeugen und von daher gehen die wirklich praktischer auf uns.“ (Spiekermann 2023, Z. 244-245) 	<ul style="list-style-type: none"> • „Genau in dieser Richtung sind wir natürlich nicht zu haben, da werden wir uns auch, aber bei solchen schwerwiegenden wirtschaftspolitischen Entscheidungen werden wir ja leider oft nicht gefragt.“ (Neßler 2023, Z. 122-124) • „Wir haben aber jetzt nichts neues im Gesundheitsamt als Health Officer von Cologne. Wenn Gesundheitsamt drinnhört, dann muss auch Gesundheit dabei sein, denn werden wir gefragt und schreiben auch was.“ (Neßler 2023, Z. 182-184) 	<ul style="list-style-type: none"> • Code 20.3.4, Hehlbrodt 2023, Z. 234-237
	<p>Dieser Code wird verwendet, wenn Aussagen des Themas Power, Relevanz und Bedeutung der Gesundheitsbildung (plaziert) unter der Gesundheitsbildung angesprochen. Er unterscheidet sich vom „Aufbau und Basis“, die es hier um Fachwissen, Wahrnehmungen und nicht um organisationalen Bereich geht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Und wir wo die Situation haben, wir müssen die schon überlegen. Also deren können wir nicht eine Antwort geben, sondern deren müssen wir klarmachen, wenn ihr das macht, habt ihr dann zwar ein bisschen eine Arbeitsbelastung, aber andererseits bringt euch was und es bringt auch was für die Stadt. Die Strategie von Seiten der Interventionen beschreiben wird, um gesundheitliche Begünstigung Maßnahmen oder generell gesundheitlich begünstigende Faktoren in öffentlichen Lebensräume einzusetzen. Er unterscheidet sich vom „Aufbau und Basis“, die es hier um Fachwissen, Wahrnehmungen und nicht um organisationalen Bereich geht.“ (Spiekermann 2023, Z. 115-117) • „Thema: Wirtschaft und Gesundheit.“ „Also, man muss natürlich ganz klar sagen, dass es Interessen gibt, die mächtiger und einfacher sind als die Gesundheitsinteressen.“ (Spiekermann 2023, Z. 498) • „Spiekermann vertritt für die positiven Vorteile, die mit guter Gesundheitspolitik einhergehen. „Wah, wenn ich manchmal da reinheine, wo ich den Mutti, hier müssen wir jetzt aber auf die Gesundheit haben und dem muss alles anders umgedreht werden, darüber ist mir klar. Die Power hat innerhalb der Stadterweiterung steht, dass ich die deutschen kann.“ (Spiekermann 2023, Z. 115-118) 	<ul style="list-style-type: none"> • Code 81, Neßler 2023, Z. 136-139 	<ul style="list-style-type: none"> • Code 20.3.4, Hehlbrodt 2023, Z. 234-237
	<p>Dieser Code wird vergeben, wenn die Argumentation oder Strategie von Seiten der Interventionen beschrieben wird, um gesundheitliche Begünstigung Maßnahmen oder generell gesundheitlich begünstigende Faktoren in öffentlichen Lebensräume einzusetzen oder intern zu positionieren (plaziert) thematisch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Und wir wo die Situation haben, wir müssen die schon überlegen. Also deren können wir nicht eine Antwort geben, sondern deren müssen wir klarmachen, wenn ihr das macht, habt ihr dann zwar ein bisschen eine Arbeitsbelastung, aber andererseits bringt euch was und es bringt auch was für die Stadt. Die Strategie von Seiten der Interventionen beschreiben wird, um gesundheitliche Begünstigung Maßnahmen oder generell gesundheitlich begünstigende Faktoren in öffentlichen Lebensräume einzusetzen. Er unterscheidet sich vom „Aufbau und Basis“, die es hier um Fachwissen, Wahrnehmungen und nicht um organisationalen Bereich geht.“ (Spiekermann 2023, Z. 115-117) • „Ich will mir gesagt haben, ja was ist nachhaltiger als eine gesunde Kommune?“ (Spiekermann 2023, Z. 2461) • „Und ich muss das öffentliche Gesundheit“ glaube ich mal wieder in Erinnerung rufen, dass es den gibt, aber der war eigentlich bei uns schon ganz präsent und wurde halt von den anderen auch begrüßt, also eine Fälligkeit haben nochmal aus gesundheitlicher Perspektive auf die Planungsprozesse.“ (Spiekermann 2023, Z. 443-448) • „Da geht es dann nur in die Gestaltung des öffentlichen Raums, wo wir natürlich sagen, schafft Bewegung, schafft Wasser im Raum, um ein gutes Klima zu schaffen, das Leute nicht nehmehine in ihrer Pause umkippen. Schafft Bewegungs- und Sportmöglichkeiten zum Ausgleich zur Büroarbeit, wo die Überzeugend ist. Das bringen wir euch schon vor, aber das ist wirklich Standard auch schon. Also man öffentliche Räume jetzt nur so gestaltet, dass da ein großer Platz ist, wo nicht drauf ist, sondern dass man da auch Bäume pflanzen und Gassen schafft, dass man vielleicht auch mal so Freizeitmöglichkeit dazu hat. Das ist mittlerweile eigentlich erregt und ist für viele Arbeitgeber auch ein Bonus, was wir sagen, das sind solche Standortfaktoren.“ (Spiekermann 2023, Z. 442-492) • „Da ist meine Strategie, dass ich immer deutlich mache, ich mache was für euch. Also, ich bringe nicht ein Thema ein, was mich fremd ist und auch Scheingegenstände macht, sondern letztendlich hab ich durch eine gute Gesundheitspolitik, die Gestaltung eines Prozesses, was davon. Die Leute fühlen sich wohler, sondern sich viel wider in der Kontrolle, bringen Stabilität ein. Das ist inhaltlich muss man sagen, also es ist als Dienstleister für die Unternehmen.“ (Spiekermann 2023, Z. 509-514) • Code 70.3.4, Spiekermann 2023, Z. 515-518 • „Das war auch für mich durchaus wichtig, denn obwohl das am Anfang zu nehmen, meine Arbeit nochmal abzuklären, unter welche SDGs fällt das und welche das schließlich auch einmal auf die Beschlussliste bringen, sondern wir gar keine Ursache Problem in der global nachhaltigen Kommen anhand der SDGs verstehen.“ (Spiekermann 2023, Z. 540-548) 	<ul style="list-style-type: none"> • Code 81, Neßler 2023, Z. 136-139 	<ul style="list-style-type: none"> • „Die... Lektion, die gelernt werden soll, dass das Stadterweiterung und Stadtlagerung eben Gesundheit miteingeleitet werden muss. Es ist ja letztendlich auch vernetzt im Baugeschehen, dass wir gesund bauen müssen und das wir hier Stadterbau Densifizierung eben in der Stelle auch zeigen, dass wir das sehr ernst nehmen.“ (Schmidt 2023, Z. 2401) • Code 61, Hehlbrodt 2023, Z. 337-339 • „Wir haben ja ein Projekt eben plangemäßes Aufbau, nämlich den Betrieb abgibt und, dass Gesundheit ein zentraler Thema in der Stadterweiterung ist.“ (Spiekermann 2023, Z. 346-349) • „In den Jahren in den verschiedenen Quartieren wurden mit den Initiativen, Alternativen Handlungsansätze entwickelt, die für einen gesunden Stadtteil beitragen und gelten es darum... [] Die bedeuten Bedeutung dieses Wirkfeldes ist die Sensibilisierung und auch Überzeugung der Kolleginnen und Kollegen, nicht nur, sondern es auch mit gelingen kann, Gesundheit in der Stadterweiterung zu verankern.“ (Schmidt 2023, Z. 351-356) • „Am Ende ist der Bau nach einer handlungsfeldorientierten, etwas stadtheutigen Stadtentwicklungsgremium Gesundheit Stadt durch die Städtebeteiligung. Da werden denn schließlich für die Verwirklichung der Standards für gesunde Stadterweiterung verankert werden in der Stadtwahlkommission.“ [] Am Ende sind es dann auch [] kleine Befähigung, nicht irgendein... [] sondern ganz klar der Fokus darauf, dass wir hier in einer Entscheidungsperson von etwas sind, verbunden unsere Arbeit bestimmen wird, wenn es um Quartiere und Stadterweiterung geht.“ (Schmidt 2023, Z. 356-364) • „Ich glaube, das ist für uns die Schlüsselrolle, das was bisher immer in Anforderungskriterien belagelt war, dass das wirklich einen Rahmen richtig und wirklich miteingeleitet werden muss. Wir haben den politischen Auftrag und jeder muss es quasi mitdenken. Dadurch kriegt es einfach einen anderen Stellenwert.“ (Hehlbrodt 2023, Z. 364-369) • „In zwei Quartieren muss ich... [] auch nicht eine Entwicklung voll zu kommen... zu einem Werk vollziehen ich glaube, Interventionen förmlich entstehen sich von allen Dingen, denn, wenn man mit etwas Halbfabrikaten kommt und fragt, was findet ihr dort? Wenn Sie aber in einer Phase vor Ort gehen und sagen, dass wir zum Thema gesunde Stadt arbeiten, ihr habt in der Hand, was ihr daraus macht. Also dieses Offene, dieses Kolaborative – denn ist die Chance am größten, zu einem Konsens und auch zu einer Auflösung von Interessenskonflikten zu kommen.“ (Schmidt 2023, Z. 385-391) • „Trotzdem ich gesagt, hoch, brauchen wir wirklich fünf Jahre!... Ich ich glaube aber, dass diese Zeit, die wir uns nehmen, um diese Instrumente zu erarbeiten und auch die Akzeptanz zu erzeugen, wird auch das